

Bergsilvester und Zwergersilvester der

Elvis, Walzer & Co. feiern Neujahr in Innsbruck

Seit 15 Jahren läuten die Innsbrucker das neue Jahr mit dem Bergsilvester ein, vor sieben Jahren wurde am 30. Dezember erstmals der Zwergersilvester für die Kinder gefeiert. Auch heuer werden die Tiroler von diesen Spektakeln begleitet. Neu: Congress wird zur Disco, Elvis lebt und Walzer-Tänzer schwingen die Hüften...

„Krone“ in neuem Gewand • Congress wird Silvester-Disco • Kosten: 180.000 €

Elvis, Walzer & Co. feiern Neujahr in Innsbruck

30.000 Besucher aus nah und fern werden heuer in der Innenstadt zum Innsbrucker Bergsilvester erwartet. Vom einfachen Fest zur gewaltigen Institution gemausert, ist der pompöse „Knall“ aus Innsbruck nicht mehr wegzudenken. Auch der Zwergersilvester, der von der „Tiroler Krone“ kräftig unterstützt wird, ist für die Alpenstadt Tradition geworden.

Im Programmheft finden sich viele Neuerungen: Erstmals wird die Innbrücke mit einer Lichtshow inszeniert. Die Geschehnisse vom Marktplatz werden über Leinwände zur Innbrücke übertragen. Am Marktplatz spielt DJ Alex auf der ORF-Bühne aktuelle Hits. In der Maria-Theresien-Straße darf getanzt werden. Chevy 57 spielen auf und Tänzer animieren zum richtigen (Walzer-)Schritt. In der Altstadt erwacht Elvis zum Leben: Die „Elvis Las Vegas Show“ in der Altstadt gibt Songs des Rockidols zum Besten. Um Mitternacht „brennt dann der Berg“, wenn über der Nordkette das gewaltige Feuerwerk explodiert. Start des Spektakels ist wie gewohnt ab 21 Uhr. Das Congress-Haus wird bis 4 Uhr zur Disco.

Am 30. Dezember feiern die Kleinsten den „Krone“-Zwergersilvester. Nach dem Motto „Bergfex-Feierlex“ sind in der Altstadt fünf Stationen eingerichtet, die zum Mitmachen einladen. Als Hauptacts bringen „Zou Zou Theater“ aus Hamburg und „Clown Pompo“ die Kinderaugen zum Leuchten. Zeit: 14 bis 17.30 Uhr.

Sportfans können beim Innsbrucker Silvesterlauf ab 16.15 Uhr wieder ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Start und Ziel ist bei der Annasüle in der Maria-Theresien-Straße. Die Kosten für die „Neujahrs-Explosion“: rund 180.000 Euro. maho

tiroler@kronenzeitung.at



Clown Pompo aus Vorarlberg wird am 30. Dezember ab 14 Uhr Kinderaugen zum Leuchten bringen